

Oberveischede: „Wir bleiben Dorf“

Bewertungskommission von „Unser Dorf hat Zukunft“ bereist Ortschaft

■ Von Denise Klemm

Oberveischede. Nachdem Oberveischede im Landeswettbewerb 2012 die Goldmedaille errungen hat, wird jetzt der Vergleich gegen 24 Konkurrenten aus ganz Deutschland gewagt.

Nach einer Reise von Dorf zu Dorf, wurde die Bewertungskommission des Wettbewerbs „Unser Dorf hat Zukunft“ am Montag mit kleiner Verspätung vor dem Landhotel Sangermann in Oberveischede begrüßt.

„Wir wollen ihnen unser Dorf zeigen, wie es ist“, erklärte Ortsvorsteher Albert Schneider zur Begrüßung. „Es gibt hier natürlich auch ein paar nicht so schöne Ecken, aber an diesen Problemen arbeiten wir bereits und auch nach dem Wettbewerb wird fleißig weitergearbeitet.“

Bereits vor zehn Jahren wurden erste Überlegungen zu einer Konzeption der zielgerichteten Dorferneuerung angestellt. So hat das Dorf auch die vergangenen zehn Monate genutzt, um eine aussagekräftige Präsentation vor-



Bei sommerlichen Temperaturen wurde auf der Gathe nach der Dorfbegehung gegrillt.

Foto: Denise Klemm

zubereiten. In der Konzeption wurde unter anderem besonders Wert auf die Bewahrung der Umwelt in Dorf und Landschaft und auf die Förderung der Bereitschaft zur Eigeninitiative der Bewohner gelegt. Außerdem wurde beispielsweise 1996 das Baugebiet Mesterfeld erschlossen und familienfreundlich vermarktet. Dadurch stieg der Anteil an Jugendlichen und Kindern

im Dorf, wodurch es aktuell fast genauso viele Kinder und Jugendliche, wie Erwachsene gibt. Somit ist Oberveischede ein sehr lebendiges, junges Dorf.

Im Saal des Landhotels Sangermann wurde danach eine kurze Präsentation gezeigt, bevor die Begehung quer durch das Dorf starten konnte. Zu Beginn wurde das Motto des Dorfes vorgestellt: „Wir

bleiben Dorf!“

Bei der Präsentation wurde unter anderem darauf hingewiesen, dass es eines der aktuellen Ziele ist, die Dorfjugend besser zu integrieren. Um das zu schaffen, wurde sich stärker auf die modernen Medien konzentriert. Besonderes Augenmerk wurde also auf die Internetpräsenz des Dorfes gelegt.

150 „Gefällt mir“ bei Facebook

Ein Ziel war es, dass auf der Dorfhpage jeden Tag ein neuer Beitrag erscheint, was bisher gut geklappt hat. Sie soll gleichzeitig als Dorfarchiv fungieren. Die aktuellsten Berichte der Webseite werden außerdem auf dem schwarzen Brett veröffentlicht.

Außerdem hat das Dorf jetzt auch eine eigene Seite auf Facebook, der bisher ca. 150 Jugendliche ein „Gefällt mir“ gegeben haben.

Danach ging die Wanderung zur Besichtigung des Dorfes los, erster Halt war das Bäckerei-Café Sangermann,

einer der modernsten Betriebe im Dorf. Die restlichen Stationen der Wanderung, die in den folgenden zwei Stunden besucht wurden, waren die Dorfgemeinschaftshalle, das Feuerwehrhaus, die Kirche, das Pfarrheim, der Kindergarten, der Spielplatz am Göterberg, der Friedhof, die Kapelle, der Sportplatz sowie natürlich das Neubaugebiet Mesterfeld. Zum Abschluss wurde an der Scheune auf der Gathe gegrillt und es gab kühle Getränke für alle.

Sigrid Mynar, Geschäftsführerin der Dorfgemeinschaft Oberveischede, schätzt die Chancen nach der Begehung sehr gut ein und ist zufrieden mit dem, was sie der Kommission vorstellen konnten. „Zeitlich haben wir eine Punktlandung geschafft. Wir konnten alles, was geplant war zeigen und mussten nichts auslassen.“

Seitens der Bewertungskommission gab es auch durchaus gute Kritiken. Jetzt heißt es also Abwarten, denn die Ergebnisse des Wettbewerbs werden am Mittwoch, 26. Juni, bekanntgegeben.